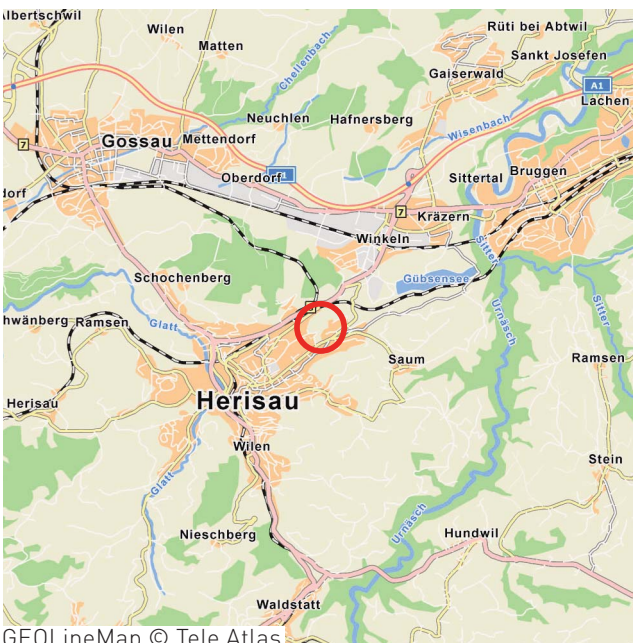




Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Herisau
Planung / Ausführung	ARGE Aufstieg, bestehende aus:
- Architekt	K & L Architekten GmbH, St. Gallen
- Bauingenieur	Walt + Galmarini AG, Zürich
- Haustechnik	HL-Technik AG, Schaffhausen
Baumanagement	Allreal Generalunternehmung AG, St. Gallen
Projekt	
- Gesamtsanierung der Eishalle inkl. Garderoben, Lagerraum und Anbau	
- Gesamtumbau des Mitteltraktes mit Garderoben, Kaskadentreppe, Restaurant und Kasse	
- Umbau des Schwimmbades und Erweiterungsbau für Kinderbecken	

Bruttogeschossfläche	13'044 m ²
Gebäudevolumen	103'067 m ³
Bausumme	rund CHF 23 Mio
Termine	
Projektierungskredit	Februar 2003
Studienauftrag	Oktober 2003
Abstimmung Baukredit	Februar 2005
Baubeginn Neubau	9. Januar 2006
Baubeginn Sanierung	24. April 2006
Teilbetrieb reduziert	1. Dezember 2006
Wiedereröffnung	23. April 2007
Adresse	Kasernenstrasse 71, 9100 Herisau



GEOLineMap © Tele Atlas





Für die Einwohnergemeinde Herisau projektierte die ARGE Aufstieg als Siegerteam des Wettbewerbs unter Mithilfe von Allreal die architektonische und technische Sanierung des Sportzentrums Herisau. Mittelpunkt der architektonischen Überlegungen bildete die zweigeschossige Kaskadentreppe, die alle Geschosse und Nutzungen verbindet. Das renovierte und erweiterte Hallenbad wurde direkt mit dem neu gestalteten Wellness-Bereich verbunden. Die Eishalle erfuhr eine Erweiterung nach Osten, um Platz für zusätzliche Zuschauer, einen VIP-Bereich und Lagerraum zu schaffen. Mit dem veränderten Eingangsbereich und der neuen Verkleidung aus Polycarbonat-Platten erhielt das 1973 erbaute Sportzentrum ein neues Gesicht.



Projektentwicklung / Aufgabenstellung

- Sanierung und Erweiterung des 30-jährigen Sportzentrums
- Modernisierung der Bereiche Schwimmbad, Sauna und Restauration sowie Steigerung der Attraktivität für Veranstaltungen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungen und optimale Umsetzung der Raumbedürfnisse
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtbetriebes
- Verbesserung der Voraussetzung für die betriebliche Organisation
- Aufzeigen der für die Mehrfachnutzung der Eishalle notwendigen baulichen und haustechnischen Massnahmen (mit Kostenfolge)

Ausführung

- Sanierung von Dach, Fenstern und Haustechnik in Sporthalle, Hallenbad und Eishalle
- Wärme- und Schallisolation der Eishalle
- Verbesserung der Akustik in der Sporthalle
- Sanierung bestehender Garderoben; Realisation neuer Garderoben im Aussenbereich
- Ersatz der keramischen Beläge
- Erstellen eines neuen Kinderplauschbades und einer Rutschbahn
- Neukonzeption von Restaurant, Kiosk, Kasse, Büro sowie des Sauna- und Wellnessbereiches